

BNN 08.05.2015

Heimatkunde für integrationswillige Menschen

Margarethe Hauswirth hilft Migranten bei ihren Bemühungen in Deutschland heimisch zu werden

Von unserer Mitarbeiterin
Marianne Lothar

Weingarten. Das Weingartener Moor war das Ziel einer Schar von Migrantinnen und Migranten aus dem nördlichen Landkreis. Die Integrationslotsin aus Weingarten, Margarethe Hauswirth, hat den Ausflug organisiert, fachlich begleitet hat sie Hans-Martin Flinspach, Kreisökologe im Landratsamt.

„Die Menschen aus zwölf Nationen sind allesamt anerkannte Asylanten, die in Deutschland bleiben wollen und eine feste Arbeit und manche auch eine deutsche Staatsbürgerschaft anstreben“, erklärte Margarethe Hauswirth gegenüber den BNN. Dazu benötigen sie deutsche Sprachkenntnisse, wofür sie beim „Arbeitskreis für Aus- und Weiterbildung“ (AAW) Kurse belegen. Die Aufgabe der Integrationslotsen sei, ihnen darüber hinaus deutsche Kultur und allerlei Wissenswerte näher-

zubringen, die regionale Landschaft zu zeigen und mehr. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit hat Landrat Christoph Schnaudigel im vergangenen Jahr insgesamt zehn Integrationslotsen, darunter Margarethe Hauswirth für den Bereich Bruchsal, ausgezeichnet. „Einmal im Monat macht der AAW einen solchen Ausflug“, berichtete Hauswirth, „heute war es das Weingartener Moor“. „Auch wenn die Teilnehmer nicht alles verstan-

den haben, so war es doch ein Erlebnis für sie“, sagte Dozentin Ilona Philipp.

„Für die, die bleiben wollen, ist es ein Stück Heimatkunde“, fügte Christa Haferkamp, ebenfalls als Lotsin tätig, hinzu, „für andere eine interessante Erfahrung“. Außerdem tue es der Gruppe gut, neben dem Unterricht sich in ungezwungener Atmosphäre miteinander zu unterhalten. Auf Deutsch natürlich, Deutsch sei die einzig allgemein be-

kannte Sprache. Er habe die Entstehungsgeschichte des Moores erklärt, berichtete Flinspach und die wesentlichen Tiere und Pflanzen benannt. „Ein Froschkonzert vom Feinsten“, sei zu hören gewesen und dieses Tier habe jeder gekannt. Von Bedeutung sei gewesen, den wohlschmeckenden Bärlauch vom giftigen Maiglöckchen zu unterscheiden, denn die Blätter sehen sich täuschend ähnlich.



INS WEINGARTENER MOOR führte eine Exkursion mit Migranten, die in Deutschland heimisch werden wollen. Als Lotsin begleiteten sie Margarethe Hauswirth (vorne Mitte, in weiß) sowie der Kreisökologe vom Landratsamt, Hans-Martin Flinspach (ganz rechts).
Foto: Lothar

